

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 44 (1982)
Heft: 5

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue «Waffe» im Kampf gegen Kartoffelschädlinge

Diese versuchsweise eingesetzte britische Maschine entspricht einem neuen Verfahren zur schnelleren Bekämpfung der Kartoffelnematoden (Fadenwürmer), die in vielen Teilen der Welt zu den gefürchtetsten Kartoffelschädlingen zählen.



Die durch einen Traktor gezogene Maschine (ein Granulatstreuer) setzt für Nematoden tödliches Granulat in senkrechten Strei-

fen in den Boden ein. Dieser Vorgang (nachdem der Boden mit einer Rollegge mit senkrechten Zinken bearbeitet wurde) bedingt eine gleichmässige Verteilung des Granulats bis zu einer Tiefe von 15 cm, wo die Nematoden am besten bekämpft werden.

Das Senkrechtstreifenverfahren entspricht ungefähr dem Verteilen von Granulat an der Oberfläche mit anschliessendem Fräsen des Saatbeets, wobei die durch die letztgenannte Methode bedingten Probleme vermieden werden. Es besteht z. B. keine Gefahr für Tiere und die für gesundes Erntegut unerlässliche Bodenstruktur wird nicht beeinträchtigt.

Die Maschine hat zwei Behälter, aus denen das Granulat durch Kunststoffschläuche zu Verteildüsen und aus diesen im Boden gefertigte Schlitze geblasen wird. Das Granulat ist dann für das Rollegen bereit.

(ROTHAMSTED EXPERIMENTAL STATION, Harpenden, Hertfordschire, England)

Hinweise für die Ernte 1982

So kann man Schosser und Unkrautrüben bekämpfen

Schosser werden vom «Blitzschlag» gefällt

Die Bekämpfung der Schosser und der Unkrautrüben ist seit jeher eine lästige und aufwendige Handarbeit gewesen. Andererseits müssen Schosser rechtzeitig entfernt werden, weil sie sonst reife Samen ausbilden und so den Grundstock für eine viele Jahre anhaltende Verseuchung mit Unkrautrüben bilden.

Reifende Schosser werfen Tausende von keimfähigen Samenkörnern ab. Daraus bilden sich meist sofort wieder Schosser. So kann es rasch passieren, dass aus nur einem Prozent Schosspflanzen je Hektar mehr als zwei Millionen keimfähige Samenkörner im Boden zurückbleiben.

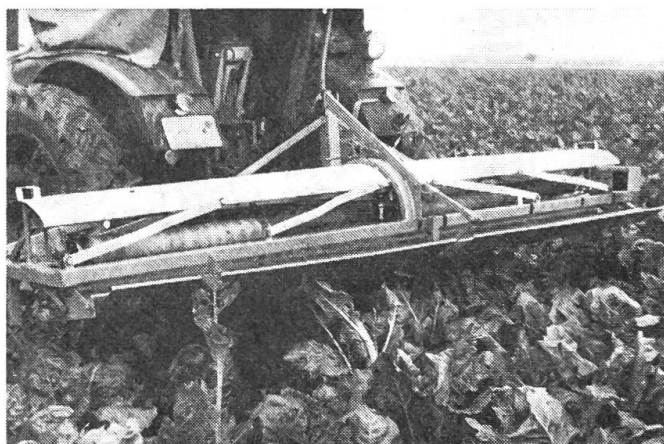


Abb. 1: Mittels eines walzenartigen Gerätes werden die Schosser mit einem Totalherbizid benetzt; die Schosser sterben dann ab.